

**Paul Ehrlich über die Schlafkrankheit.**

Auf dem internationalen Kongress zur Erforschung der Schlafkrankheit in Berlin, der am 2. Oktober d. J. abgehalten wurde, hat Paul Ehrlich über die Bekämpfung der Schlafkrankheit einen Vortrag gehalten. Ehrlich ist Direktor des Kaiser-Wilhelms-Instituts für experimentelle Medizin in Berlin. Er erklärte, dass die Schlafkrankheit eine der gefährlichsten Krankheiten der Tropenländer ist. Die Bekämpfung dieser Krankheit ist von größter Wichtigkeit, da sie nicht nur in Afrika, sondern auch in Asien, Südamerika und Indien vorkommt. Ehrlich hat verschiedene Methoden zur Bekämpfung der Schlafkrankheit vorgeschlagen, darunter die Verwendung von Chemikalien wie Salvarsan. Er betonte die Notwendigkeit einer internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung dieser Krankheit.

hat, oder nach dem Inhalt des Schriftstücks Nachfrage hätte erheben können, wenn die Sache vor das erkennende Gericht hätte bringen wollen. Das Staatsanwaltschaft hat dem Gericht auf Verlangen die von ihr geführten Verhandlungen vorzulegen, das Gericht kann weitere Ermittlungen vornehmen oder durch eines seiner Mitglieder vorgehen lassen. In der Sitzung gestanden befanden sich unter anderem die Vorsitzenden der Kommission für die Revision des Strafverfahrens, die den Fall in der Sache selbst zur Verhandlung gebracht hat. Die Verhandlung wurde durch die Anwesenheit der Kommission für die Revision des Strafverfahrens unterbrochen, da die Kommission sich mit dem Fall befassen muss. Die Verhandlung wurde auf einen späteren Termin vertagt.

**== Lokales ==**

**Die Geschäfte des Prinzen von Braganza.**

Wie wir bereits mitteilten, hat Prinz Miguel von Braganza auch ohne seine Schwägerin Dr. Eder allehand Geschäfte gemacht. Hieran geht aus den Briefen, die er an seinen Vater, König Miguel, geschrieben hat, sehr deutlich hervor. Der Prinz hat sich sehr schnell in Berlin eingefunden und hat sofort seine Geschäfte aufgenommen. Er hat sich mit den Angelegenheiten des Reiches beschäftigt und hat sich mit den verschiedenen Ämtern und Behörden in Berlin in Verbindung gesetzt. Er hat auch einige wichtige Entscheidungen getroffen und hat seine Befehle ausgeführt. Die Königin hat ihm in diesem Zusammenhang viel Unterstützung und Rat gegeben. Die Angelegenheiten des Prinzen sind sehr wichtig und er muss sie mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit behandeln. Seine Besuche in Berlin haben ihm die Möglichkeit gegeben, sich mit den deutschen Beamten und Offizieren zu unterhalten und ihre Ansichten zu hören. Dies ist für ihn von großem Nutzen und hat ihm wertvolle Erfahrungen gebracht.

hat. Das Gericht beschloß auf Antrag des Rechtsanwalts Bahn, die Akten des Ministeriums des Reiches zu übergeben, um eine Grundlege zur Beurteilung des Falles zu ermöglichen. Die Akten wurden dem Gericht zugestellt und die Verhandlung wurde fortgesetzt. Die Verhandlung wurde sehr lebhaft geführt und es wurde über die verschiedenen Aspekte des Falles diskutiert. Die Verteidigung hat alle Maßnahmen der Regierung in Frage gestellt und hat die Unschuld ihres Mandatärs behauptet. Die Staatsanwaltschaft hat die Schuld des Mandatärs nachgewiesen und hat eine schwere Strafe gefordert. Das Gericht hat sich mit dem Fall beschäftigt und hat seine Entscheidung über die Angelegenheiten des Mandatärs gefällt. Die Verhandlung wurde am 7. Oktober 1910 abgeschlossen.

**Der „Mehrerall“ am Samstagsmorgens.** In der Samstagsmorgens-Veranstaltung des Reichsanwalts wurde die Verhandlung über die Angelegenheiten des Mandatärs fortgesetzt. Die Verhandlung wurde sehr interessant geführt und es wurde über die verschiedenen Aspekte des Falles diskutiert. Die Verteidigung hat alle Maßnahmen der Regierung in Frage gestellt und hat die Unschuld ihres Mandatärs behauptet. Die Staatsanwaltschaft hat die Schuld des Mandatärs nachgewiesen und hat eine schwere Strafe gefordert. Das Gericht hat sich mit dem Fall beschäftigt und hat seine Entscheidung über die Angelegenheiten des Mandatärs gefällt. Die Verhandlung wurde am 7. Oktober 1910 abgeschlossen.

**Unfall des Kriminalkommissars v. Zreschow II.** Der Kriminalkommissar v. Zreschow II. ist bei einem Unfall in Berlin verunglückt. Er wurde von einem Pferd überfahren und hat sich schwer verletzt. Die Verletzungen sind so schwer, dass er in eine Klinik eingeliefert wurde. Die Ärzte hoffen, dass er von seinen Verletzungen erholen wird. Der Unfall ereignete sich am 5. Oktober in der Nähe des Hauptbahnhofs in Berlin. Der Kommissar war auf dem Weg zu seiner Dienststelle, als er auf dem Trottoir stolperte und über ein Hindernis stolperte. Er fiel und wurde von einem vorbeifahrenden Pferd überfahren. Die Polizei ist zum Unfallort gekommen und hat eine Untersuchung eingeleitet. Die Ursache des Unfalls wird ermittelt.

**Hygienische Frauen.** Dr. M. Döcker, einer der Sachverständigen im Ministerium des Reiches, hat über die Hygiene der Frauen in den Tropenländern einen Vortrag gehalten. Er hat die Wichtigkeit der Hygiene für die Gesundheit der Frauen in diesen Ländern betont. Die Frauen in diesen Ländern sind oft mit verschiedenen Krankheiten befallen, die durch unzureichende Hygiene entstehen. Dr. Döcker hat verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, um die Hygiene der Frauen zu verbessern. Er hat empfohlen, dass die Frauen in diesen Ländern mehr über die Hygiene unterrichtet werden sollten. Sie sollten lernen, wie sie ihre Körperhygiene pflegen können und wie sie ihre Umgebung sauber halten können. Dies ist von größter Wichtigkeit, da die Krankheiten in diesen Ländern oft durch unzureichende Hygiene entstehen. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Hygiene der Frauen sollten von den Regierungen in diesen Ländern unterstützt werden.

**Die Strafprozeßkommission.** Die Kommission zur Untersuchung der Strafprozeßverfahren hat ihre Arbeit aufgenommen. Die Kommission wird aus verschiedenen Experten und Juristen bestehen. Ihre Aufgabe ist es, die Verfahrensweise der Strafprozeßverfahren zu untersuchen und Vorschläge für Verbesserungen zu machen. Die Kommission wird ihre Arbeit in den nächsten Monaten aufnehmen. Sie wird über die verschiedenen Aspekte der Strafprozeßverfahren berichten und Vorschläge für die Reform der Strafprozeßverfahren machen. Die Kommission wird auch die Meinungen der Öffentlichkeit zur Kenntnis nehmen und wird versuchen, die Verfahrensweise der Strafprozeßverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen. Die Ergebnisse der Arbeit der Kommission werden dem Reichstag vorgelegt werden.

**Für 6000 Mark Silbergeräte gefast.** Ein Mann hat für 6000 Mark Silbergeräte gefast. Die Geräte sind aus Silber und sind sehr wertvoll. Die Geräte sind in einem Koffer eingepackt und sind in der Post versandt worden. Die Post ist jedoch abgebrochen worden und die Geräte sind verloren gegangen. Die Polizei ist informiert worden und hat eine Untersuchung eingeleitet. Die Polizei versucht, die Geräte zurückzufinden und den Mann zu finden, der die Geräte gefast hat. Die Geräte sind sehr wertvoll und es ist von großer Wichtigkeit, sie zurückzufinden zu können. Die Polizei hat bereits einige Vernehmungen durchgeführt, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

**Der Verein Berliner Arbeitervereine.** Der Verein Berliner Arbeitervereine hat eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde sehr lebhaft geführt und es wurde über die verschiedenen Aspekte der Arbeit der Arbeitervereine diskutiert. Die Arbeitervereine haben beschlossen, sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einzusetzen und für die Abschaffung der Sklaverei zu kämpfen. Sie werden auch die Forderung der Gleichberechtigung der Arbeiter mit den Arbeitgebern aufstellen. Die Arbeitervereine werden auch die Forderung der Einführung des Achtstundentages aufstellen. Die Arbeitervereine sind sehr aktiv und werden alle Maßnahmen ergreifen, um die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Versammlung wurde am 5. Oktober 1910 abgehalten.

**Der Verein Berliner Arbeitervereine.** Der Verein Berliner Arbeitervereine hat eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde sehr lebhaft geführt und es wurde über die verschiedenen Aspekte der Arbeit der Arbeitervereine diskutiert. Die Arbeitervereine haben beschlossen, sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einzusetzen und für die Abschaffung der Sklaverei zu kämpfen. Sie werden auch die Forderung der Gleichberechtigung der Arbeiter mit den Arbeitgebern aufstellen. Die Arbeitervereine werden auch die Forderung der Einführung des Achtstundentages aufstellen. Die Arbeitervereine sind sehr aktiv und werden alle Maßnahmen ergreifen, um die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Versammlung wurde am 5. Oktober 1910 abgehalten.

**Die Strafprozeßkommission**

beendet gestern die erste Sitzung mit der Durchberatung der Einführung des Geschworenengerichtes. Die Kommission hat beschlossen, das Geschworenengericht einzuführen und hat die entsprechenden Maßnahmen für die Einführung dieses Gerichtes beschlossen. Die Kommission hat auch die Forderung der Abschaffung der Todesstrafe aufgestellt und hat die Forderung der Einführung des Achtstundentages aufgestellt. Die Kommission wird ihre Arbeit in den nächsten Monaten aufnehmen. Sie wird über die verschiedenen Aspekte der Strafprozeßverfahren berichten und Vorschläge für die Reform der Strafprozeßverfahren machen. Die Ergebnisse der Arbeit der Kommission werden dem Reichstag vorgelegt werden.

**Frau v. Schönberg-Weber als Schutzpflichtige.** Frau v. Schönberg-Weber hat sich als Schutzpflichtige verpflichtet. Sie wird für die Pflege und Erziehung ihres Kindes sorgen. Die Frau hat eine sehr schwierige Situation durchlebt und hat sich für die Pflege ihres Kindes verantwortlich übernommen. Die Frau hat eine sehr liebevolle und fürsorgliche Art und wird sich alle Mühe geben, ihrem Kind eine gute Erziehung zu geben. Die Frau hat auch die Forderung der Gleichberechtigung der Frauen mit den Männern aufgestellt. Sie wird alle Maßnahmen ergreifen, um die Interessen der Frauen zu vertreten. Die Frau hat sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Arbeiter eingesetzt und wird auch die Forderung der Abschaffung der Sklaverei aufstellen. Die Frau ist eine sehr aktive und engagierte Person und wird alle Maßnahmen ergreifen, um die Interessen der Arbeiter zu vertreten.